Newsletter Nr. 18

Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin
Ausgabe: Juni 2010

Beiträge dieser Ausgabe:

+++ Plakatkampagne „Na klar! Fußball gibt Dir den besseren Kick.“ Zur Fußball-WM gestartet, mehr ab Seite 3 +++ Versand von Infopaketen zum Weltnichtrauchertag 2010, mehr auf Seite 6 +++ Neues Weiterbildungsangebot in Berlin: Kita - MOVE und Schul - MOVE Eltern, mehr ab Seite 2 +++ Suchtprävention in der Ausbildung – Programm *Prev*@WORK, mehr auf Seite 9 +++ Umfangreicher Termin- und Veranstaltungsteil zur Suchtprävention, mehr ab Seite 14 +++

Zunächst in eigener Sache

Noch mehr Service auf der Website der Fachstelle für Suchtprävention Berlin

Die Website zur Suchtprävention in Berlin www.berlin-suchtpraevention.de präsentiert sich Ihnen mit neuem Erscheinungsbild und mit noch mehr Service. Alle Kampagnen und großen Projekte sind auf einen Blick erkennbar, Neues erscheint im Rahmen der News gleich auf der Startseite. Und: Im Bestellportal der Website können Sie ab sofort Materialien online bestellen und erhalten diese per Post zugesandt. Besuchen Sie uns gerne - auch virtuell!

Kerstin Jüngling, Fachstelle für Suchtprävention

Neues Weiterbildungsangebot in Berlin: KITA MOVE und Schul MOVE Eltern

Ab Herbst 2010 wird es in Berlin zwei neue Fortbildungsangebote in der Suchtprävention geben: KITA–MOVE und Schul–MOVE–Eltern. Beide Fortbildungen wurden von der ginko Stiftung für Prävention entwickelt und sind in ihrer Wirksamkeit evaluiert. Die Schulungen unterstützen Pädagog/innen in Kita und Schule bei der Stärkung der Eltern in ihrem Erziehungsverhalten. Sie helfen bisher schwer erreichbare Eltern anzusprechen und einen motivierenden Dialog über Erziehungs-/Präventionsfragen einzuleiten.

Die Schulungen umfassen jeweils 3 ganze Tage mit 12 inhaltlich aufeinander abgestimmten Modulen. Der praktische Übungsteil steht im Vordergrund und wird von der Vermittlung theoretischer Kenntnisse zu den jeweiligen Themenbereichen flankiert. Die Schulungen werden durch die von der ginko Stiftung zertifizierten Trainer/innen der Fachstelle für Suchtprävention durchgeführt.

Für KITA–MOVE steht bereits ein erster Schulungstermin fest: 13.,14. und 20. September 2010 jeweils von 9.00 – 17.00 Uhr. Fordern Sie gerne unser Informationsblatt zu KITA-MOVE an.

Hintergrundinformationen zu den verschiedenen MOVE-Konzepten finden Sie auch unter http://www.ginko-stiftung.de/FstMH/rubrik.aspx?M=1&Page=144

Anke Schmidt, Fachstelle für Suchtprävention

Suchtprävention im Berliner Stadtbild

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung geht an Stadtkultur Berlin GmbH, das Büro für urbane Informations– und Werbeanlagen. Durch die Veröffentlichung von Plakaten der Kampagnen „Na klar…!“, „UPDATE“ und „Der Automat gewinnt immer“ wurde eine breite Öffentlichkeit sensibilisiert.

Kerstin Jüngling, Fachstelle für Suchtprävention

„Na klar…!“ Gemeinschaftskampagne zur Alkoholprävention in ganz Berlin

„Na klar! Fußball gibt Dir den besseren Kick.“ – Plakatkampagne anlässlich der Fußball-WM 2010

Alle freuen sich auf die Fußball-weltmeisterschaft! Dennoch wird das Thema Alkohol und Sport in dieser Zeit auch durch alkoholisierte Fans auf den Straßen und Plätzen präsent sein. „Fußball gibt Dir den besseren Kick.“ - als Alternative zum Alkoholrausch.

„Mit der neuen Plakatkampagne sollen vor allem Kinder und Jugendliche angesprochen werden. Sport und Alkohol gehören nicht zusammen, Fußballspielen und –schauen machen ohne Alkohol mehr und länger Spaß“, kündigt **Katrin Lompscher**, Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz beim Kampagnenstart am 10. Juni 2010 auf dem Pariser Platz an. Gemeinsam mit dem Bezirksbürgermeister von Mitte Dr. Christian Hanke, der Leiterin der Fachstelle für Suchtprävention Kerstin Jüngling und Katja Weisker von der Deutschen Annington Immobilien GmbH wurde feierlich das erste Großflächenplakat mit vielen Pressevertreter/innen enthüllt. Neben allen Initiator/innen der Gemeinschaftskampagne „Na klar…!“ unterstützt auch der Landessportbund Berlin die Plakatkampagne. Hauptsponsor dieser Kampagne zur Fußball WM ist die Deutsche Annington Immobilien GmbH, die es möglich macht, berlinweit Großflächenplakate zu kleben und 10.000 Postkarten in Kneipen und Clubs zu verteilen. Darüber hinaus werden 3.000 Plakate für alle Initiator/innen und Mitwirkenden zur Verfügung gestellt.

Wir bedanken uns bei der Deutschen Annington Immobilien GmbH, der Agentur Kompaktmedien und allen Kampagnen-Partnern!

Kerstin Jüngling, Fachstelle für Suchtprävention

„Na klar…!“ – Benefizkonzert am „Tag des alkoholgeschädigten Kindes“

In Deutschland werden jährlich mindestens 10.000 Kinder von alkoholkranken Frauen geboren, etwa 4.000 Neugeborene kommen mit schweren Schädigungen zur Welt. Die Folgen sind häufig gravierend und können lebenslange irreversible Beeinträchtigungen für das Kind bedeuten. Der Tag des alkoholgeschädigten Kindes am 09. September jeden Jahres wurde von der Initiative „FASworld“ ins Leben gerufen und soll auf die schwer wiegenden Konsequenzen von Alkoholkonsum während der Schwangerschaft aufmerksam machen.

Am 09. September 2010 um 19.00 Uhr findet in der Heilig-Kreuz-Kirche (Berlin-Kreuzberg) ein Benefizkonzert zugunsten der deutschlandweit einzigen Wohngruppe für junge Erwachsene mit FASD des

Sonnenhof e.V. statt, initiiert im Rahmen der Kampagne „Na Klar…!“ 2010. Besonders freuen wir uns, engagierte Musiker/innen gewonnen zu haben: Doreen Lemke und Julia Schröder (Violine und Klavier), Harry´s Freilach (Klezmer aus Berlin), das Gesangsensemble APONI (namu Art for Life Network e.V.) und die Tin Pan Alley Steelband (Karibische Tanzmusik). Christine Köhler-Azara, Drogenbeauftragte des Landes Berlin, eröffnet die Veranstaltung und Alexander Schurig (radioBERLIN 88,8) führt die Zuhörer/innen durch den Abend.

Wir würden uns freuen, Sie und Ihre Kolleg/innen, Freundinnen und Freunde zu diesem besonderen Ereignis begrüßen zu dürfen. Werbeplakate für das Konzert und Eintrittskarten (10,00 €, erm. 7,00 €) erhalten Sie in der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin, bei KOKA 36, Tel. 030 – 6110 1313 sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen (Preis zzgl. Vorverkaufsgebühr).

Inga Bensieck, Fachstelle für Suchtprävention

„Na klar…!“ – Plakate 2010

Zum zweiten Kampagnen-Jahr wurden die Plakate für die Präsentation der Kampagne in der Öffentlichkeit überarbeitet: Die Kampagnen-Figuren Klara und Mike wurden jugendgerechter unter Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten umgestaltet.

Drei Plakatmotive zur Kampagne „Na klar…!“ – wie immer mit den Berliner Wahrzeichen Brandenburger Tor, Siegessäule und Molecule Man begleiten die Kampagne in 2010 in der Berliner Öffentlichkeit. Sie erhalten auch diese Plakate in der Fachstelle für Suchtprävention.

„Na klar…!“ – Aktionen in den Bezirken

„Fit ohne Sprit“ – Sportfest in Charlottenburg-Wilmersdorf

Am 02. Juli 2010 veranstaltet Charlottenburg-Wilmersdorf auf dem Tennis- und Werferplatz Harbigstraße/Waldschulallee von 10.00-13.00 Uhr eine Sportveranstaltung mit dem Leitsatz: „Pro Sport - Contra Alkohol“. Zielgruppe sind Schüler/innen der 7./ 8. Klassen aus Charlottenburg-West, die zu den Themen Alkohol, Tabak, Ernährung und Bewegung informiert werden. Angeboten werden u. a. XXL-Fußball, Klettern, Streetdance, Rauschbrillenparcours und alkoholfreie Getränke. Die Veranstaltung ist Teil der unter dem Motto „Na klar, kein Sprit für Kids – Charlottenburg-Wilmersdorf ist dabei“ geführten, landesweiten Gemeinschaftskampagne zur Alkoholprävention „Na klar ...!“ im Bezirk. Die AOK Berlin-Brandenburg, die Bundesknappschaft, die IKK und City BKK unterstützen die Veranstaltung. Die Bezirksstadträtin für Gesundheit Martina Schmiedhofer erklärt: „Ich sehe es als wichtige Aufgabe an, angesichts des zunehmenden Alkoholkonsums von Kindern und Jugendlichen, informativ und an-regend unterstützende Angebote und Ansprechpartner bekannt zu ma-

chen. Die Veranstaltung ist eine wunderbare Gelegenheit, über Alkohol- und Tabakkonsum sowie eine gesunde Ernährung nach-zudenken und sportliche Betätigung als sinnvolle Alternative zu vermitteln. Bis heute sind 430 Schüler/innen angemeldet. Ich wünsche allen Beteiligten viel Spaß.“

Ausführliche weitere Informationen zu den Veranstalter/innen und Partner/innen erhalten Sie bei Maritha Müller, Suchthilfekoordinatorin, Tel. 030 - 9029 15763

Maritha Müller, Suchthilfekoordination Charlottenburg-Wilmersdorf

30. Forum Suchthilfe in Marzahn-Hellersdorf

Die Arbeitsgruppe Qualitätsentwicklung, Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit des Suchtverbundes Berlin Marzahn-Hellersdorf veranstaltet ihr 30. Forum Suchthilfe am 23. Juni 2010 im Rahmen der Berliner Alkoholpräventions-kampagne „Na klar!“ zum Thema JUGENDLICHE-ALKOHOL-HINTERGRÜNDE.

Im Mittelpunkt steht dabei die Ergebnisauswertung einer Befragung Berliner Jugendlicher zu ihrem Alkoholkonsum. **Anke Schmidt**, Referentin der Fachstelle für Suchtprävention, wird die Ergebnisse präsentieren und gemeinsam mit den Anwesenden diskutieren.

Alle Interessenten sind von 14.00 - 16.00 Uhr herzlich in den Terrassensalon des Parkhotels Schloss Kaulsdorf, Brodauer Straße 33/35, 12621 Berlin eingeladen. Weitere Informationen zum Suchtverbund Marzahn-Hellersdorf: www.marzahn-hellersdorf.de/verwaltung/gesundheit/suchtverbund.html

Ove Fischer, Suchthilfekoordination Marzahn-Hellersdorf

Prävention von Glücksspielsucht

Veranstaltungskalender

Der neue Veranstaltungskalender auf www.faules-spiel.de informiert über aktuelle Berliner Veranstaltungen zum Thema Glücksspiele und Sucht wie Informationsabende, Projekte und Vorträge, Fortbildungen, Fachtage… Wenn Sie eine Veranstaltung planen und auf unserer Website ankündigen wollen, freuen wir uns über Ihre Mail unter kammin@padev.de.

„Spielend glücklich!“

Die Kampagne „Der Automat gewinnt immer“ wird in diesem Jahr um eine neue Botschaft ergänzt. Unter dem Motto: Was macht dich spielend glücklich? setzt die Kampagne auf Freizeitgestaltung ohne Glücksspiel. Die Jugend-Cards zu den Themen Liebe, Musik und Sport sind ab sofort im Präventionsprojekt Glücksspiel erhältlich oder können im Bestell-Portal der Fachstelle für Suchtprävention online bestellt werden. http://www.berlin-suchtpraevention.de/csc_default-c1-l1-c1-l1-ar96.html

3. Werkstattgespräch

Am 09.Juni 2010 fand im Schöneberger Rathaus das 3. Berliner Werkstattgespräch Glücksspielsucht statt. Im Zentrum dieses Werkstattgespräches standen der interdisziplinäre Fachaustausch und die Gelegenheit zur Mitgestaltung und Entwicklung dieses wichtigen Präventionsthemas.

Dieser Wunsch vieler Teilnehmer/innen der bisherigen Werkstattgespräche wurde aufgegriffen und es wurde zu einem „World Café“ eingeladen. Wir danken Frau Prof. Ingrid Stahmer für die Moderation der Veranstaltung und Frau Dr. Klotz für die Möglichkeit erneut ins Schöneberger Rathaus einladen zu können.

Eltern erreichen

Das Präventionsprojekt Glücksspiel bietet Informationen und Austausch für Eltern zum Thema Jugendliche und Glücksspiel an. Eltern erhalten die Möglichkeit, den Referentinnen des Präventionsprojektes Glücksspiel ihre Fragen zu stellen, und gemeinsam mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen. Wenn Sie die Referentinnen z. B. in Ihre Elternversammlung, Elterncafé oder auch in Ihren Nachbarschaftstreff einladen möchten, rufen Sie uns an. Wir sind gerne für Sie da!
Weitere Informationen finden Sie unter: http://www.faules-spiel.de/front_content.php?idcat=37

… Am 05.05.2010 fand in Kooperation mit der Fachstelle für Suchtprävention eine erste Fortbildung zu Glücksspielsucht mit Mitarbeiter/innen der Berliner Suchtberatungsstellen statt. Wir danken allen Teilnehmer/innen für diesen interessanten Austausch!

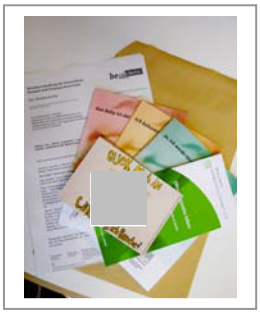
Carolin Kammin, Präventionsprojekt Glückspiel der Fachstelle für Suchtprävention

Landesprogramm „Berlin qualmfrei“

Weltnichtrauchertag 2010 - Berlinweiter Versand von 1.000 Infopaketen zum Thema „Schwangerschaft und Rauchen“

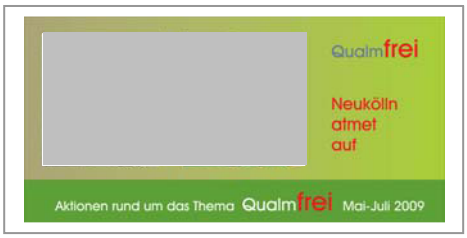
In Deutschland ist der Konsum von Tabak weit verbreitet und mehr als ein Viertel der gesamten weiblichen Bevölkerung raucht. Viele Frauen, die einen Kinderwunsch haben und schwanger werden, schaffen einen rechtzeitigen Rauchstopp nicht. Heute rauchen am Anfang einer Schwangerschaft ca. 13% der werdenden Mütter. Der giftige Tabakrauch im Mutterleib ist unter anderem verantwortlich für ein mehrfach erhöhtes Risiko von Frühgeburten, ein zu niedriges Geburtsgewicht und eine schlechte Entwicklung der Atemwege. Das Landesprogramm **„Berlin qualmfrei“,** unter der Schirmherrschaft des Staatssekretärs für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff, setzt sich dafür ein, dass alle Kinder eine Chance auf einen gesunden Start ins Leben haben. Dafür haben sich die Partnerinnen und Partner des Landesprogramms zusammengefunden und das Projekt „Infopakete für Berliner Kinder- und Frauenärzte, Hebammen, Schwangerschaftsberatungsstellen und Kinder- Jugendgesundheitsdienste“ entwickelt und umgesetzt. Durch die einmalige Aktion werden diese zentralen Gesundheitsak-

teure mit Informations- und Unterstützungsangeboten zur Prävention und Entwöhnung informiert und



dazu angeregt, werdende Mütter und auch ihre Lebenspartner anzusprechen, aufzuklären und zur Rauchfreiheit zu motivieren. Geplant ist in diesem Jahr eine weitere daran anknüpfende Aktion, um die Wichtigkeit diese Themas noch einmal zu unterstreichen. Neben der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz unterstützen diese Aktion alle Berliner Bezirke, das Deutsche Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen DNRfK, das Gesundheitsförderungsprogramm in Grundschulen „Klasse 2000“, die Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte, die Berliner Krebsgesellschaft e.V., der Nichtraucherbund Berlin-Brandenburg e.V. und die TBZ Services GmbH sowie die Fachstelle für Suchtprävention Berlin. Vielen Dank!

„Berlin qualmfrei“ – Aktivitäten in den Berliner Bezirken



Die Initiative „Qualmfrei – Neukölln atmet auf“ ist auch dieses Jahr mit vielen Aktionen von Mai bis Oktober im Bezirk Neukölln aktiv. Unter anderem finden im Nachbarschaftsheim Neukölln Veranstaltungen für Schulklassen statt und im Frauencafé Gropiusstadt wird das Frauenfrühstück von einer Gesundheitsberaterin zum Thema Rauchfreiheit begleitet. Das Selbsthilfezentrum Neukölln-Nord und das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd unterstützen „Qualmfrei – Neukölln atmet auf“ mit Angeboten zur Nikotinentwöhnung. Auch im „elele“-Nachbarschaftszentrum erhalten Mütter Auskünfte zum Thema Rauchfreiheit und gesunde Lebensweise. Ausführliche weitere Informationen zu den Veranstalter/innen und Partnerinnen und Partnern von „Qualmfrei – Neukölln atmet auf“ bekommen Sie bei: Heide Mutter, Bezirksamt Neukölln von Berlin, Abt. Bürgerdienste und Gesundheit, QPK Gesundheitsförderung, Tel.: 030 90239-2036.

Im Bezirk Charlottenburg - Wilmersdorf wird „Berlin qualmfrei“ ebenfalls groß geschrieben. Im Rahmen

der Sportveranstaltung „Fit ohne Sprit“ wird den Schüler/innen am 02. Juli 2010 auch das Thema „Rauchfreiheit“ spielerisch näher gebracht. An einer Riechstation können sie z. B. die Stärke Ihres Geruchssinns überprüfen. Gleichzeitig finden sie dort viele Informationen und Materialien zu den Inhaltsstoffen von Tabakprodukten, zu den Gefahren des Tabakkonsums und Interessantes über Berliner Hilfe- und Unterstützungsangebote und zum Rauchstopp.

Gabriele Barz, Fachstelle für Suchtprävention

Berliner Kampagne zur Prävention von Computer- und Internetsucht

Berliner Kampagne zur Prävention von Computer- und Internetsucht UPDATE

Fachkonferenz „ONLINE – zwischen Faszination und Sucht“

Am 7. Mai 2010 fand als Höhepunkt der Zusammenarbeit zwischen der Techniker Krankenkasse und der Fachstelle für Suchtprävention die Fachkonferenz „Online - zwischen Faszination und Sucht“ statt. Unterstützt wurde die Fachkonferenz durch das Landesprogramm jugendnetz-berlin. Neben inte-

ressanten Vorträgen aus der Schweiz und aus Berlin wurde im Rahmen einer Podiumsdiskussion über die Möglichkeiten und Grenzen der Prävention in den verschiedenen Settings diskutiert. Die Teilnehmer/innen tauschten sich darüber aus, durch welche konkreten Maßnahmen Kindern und Jugendlichen ein gesundheitsgerechter Umgang mit den neuen Medien nahegebracht werden kann. Die Fachkonferenz hat erfolgreich zur Stärkung der Prävention von Computer– und Internetsucht in zwei großen Alltagsbereichen von Kindern und Jugendlichen - Schule und Freizeit – sowie zur Förderung der Vernetzung zwischen Schule, schulischer und außerschulischer Jugendarbeit beigetragen.

Ratgeber „Computerwelten“ 2. Auflage

Hilfreiche Informationen und Empfehlungen zum verantwortungsvollen Umgang mit den neuen Medien und zu Computer- und Internetsucht bietet der Flyer „Computerwelten - Können Internet und Co. süchtig machen?“, der in einer aktualisierten und erweiterten 2. Auflage neu erschienen ist. Der Ratgeber wendet sich u. a. an Eltern, Lehrer/innen und Fachkräfte der Jugendarbeit und gibt Informationen zu Fragen wie z. B. „Was ist Computer- und Internetsucht?“, „Wie erkennen Sie problematische Computer- bzw. Internetnutzung bei Kindern und Jugendlichen?“ oder „Was können Sie tun?“. Der Flyer ist erhältlich in der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin.

3. Berliner Mediensuchtkonferenz am 04. und 05. Juni 2010 – UPDATE war dabei!

In Kooperation mit der Techniker Krankenkasse nahm die Fachstelle für Suchtprävention an der 3. Berliner Mediensuchtkonferenz am 4. und 5. Juni 2010 teil. Neben der Vorstellung der Kampagne „UPDATE“, wurden in einem gemeinsamen Workshop auch die Ergebnisse der Fachkonferenz vom 07. Mai 2010 präsentiert und diskutiert.

Große Nachfrage - Elternkurse im Rahmen von UPDATE

Der erste Elternkurs zur Prävention von Computer- und Internetsucht im Rahmen der Kampagne UPDATE fand erfolgreich statt. 19 Eltern nutzen die Möglichkeit des Austauschs und bekamen Tipps für Ihren Alltag in der Familie zum verantwortungsvollen Umgang mit Computer und Internet. Die Elternkurse im Rahmen von UPDATE erfahren eine überwältigende Nachfrage – der nächste Elternkurs ist bereits ausgebucht und über 70 Eltern stehen auf der Warteliste.

Gunhild Stoll, Fachstelle für Suchtprävention

15. Deutscher Präventionstag 2010 – UPDATE war dabei!

Vom 10.-11. Mai 2010 fand in Berlin der 15. Deutsche Präventionstag „Bildung – Prävention - Zukunft“ statt. Die Kampagne UPDATE war gleich mehrfach auf dem Kongress vertreten: durch eine Veranstaltung im Rahmen des Offenen Forums und Beteiligung an der Posterausstellung. Akteure aus dem

Bundesgebiet freuten sich, dass dieses Thema auf dem Deutschen Präventionstag dabei war. Am Präventionsstand wurden neben der Kampagne UPDATE auch die Kampagne „Na klar…!“ zur Alkoholprävention und das Landesprogramm „Berlin qualmfrei“ vorgestellt. Das Berliner Engagement stieß auf breites bundesweites Interesse und es fanden zahlreiche Gespräche statt, Erfahrungen zum Thema wurden ausgetauscht und weiterführende Informationen gegeben. Bestätigt wurde seitens der Kongress-Teilnehmer/innen einmal mehr, dass die Prävention von Computer- und Internetsucht eines der aktuellen Suchtpräventionsthemen ist, zu dem viel Informationsbedarf besteht.

Christina Schadt, Fachstelle für Suchtprävention

Kinder aus suchtbelasteten Familien

Im regelmäßig tagenden Berliner „Forum für Prävention und Frühe Intervention bei Kindern aus suchtbelasteten Familien“ haben sich in der letzten Sitzung die Berliner Standorte des Bundesmodellprojektes „Trampolin“ bei der **Selbsthilfe Kontakt- und Beratungsstelle Lichtenberg** und der **vista gGmbH** vorgestellt. Weiterführende Informationen zum Bundesmodellprojekt Trampolin gibt es auch auf der Website www.projekt-trampolin.de. Für alle Interessierten stellt sich das Projekt der vista gGmbH nun auch hier im Newsletter vor:

Bundesmodellprojekt „Trampolin“ ab Juni 2010 bei vista gGmbH

Für Kinder, deren Eltern Alkohol trinken, Drogen nehmen oder medikamentenabhängig sind, gibt es eine neue Form der Hilfe: das Gruppenangebot „Trampolin“. Im Juni 2010 geht das Projekt in den vista-Einrichtungen Wigwam Mitte und Wigwam Neukölln an den Start. „Trampolin“ ist ein Gruppenangebot für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, deren Eltern Schwierigkeiten mit Alkohol oder Drogen haben. In wöchentlichen Treffen wird den Kindern geholfen ihre Stärken zu entdecken und neues Selbstbewusstsein zu entwickeln. Durch die altersgerechte Vermittlung von Wissen über Alkohol und Drogen und das Training effektiver Stressbewältigungsstrategien lernen sie besser mit schwierigen häuslichen Situationen umzugehen. Begleitend finden Informationsabende für Eltern statt.

Sowohl bei Wigwam Neukölln in der Donaustraße 83, 12043 Berlin als auch in der „Trampolin“-Gruppe bei Wigwam Mitte in der Stromstraße 47, 10551 Berlin gibt es noch Kapazitäten und Interessenten sind herzlich willkommen. Mehr Informationen zu dem Projekt und Kontakt zu den Einrichtungen finden Sie unter www.vistaberlin.de .

Jens Kohlmeier, vista gGmbH

Suchtprävention in der Ausbildung

Aus [redacted] wird *Prev*@WORK

Die Suchtpräventionstrainings für Auszubildende der Fachstelle für Suchtprävention haben eine neuen Namen: ***Prev*@WORK –** Suchtprävention in der Ausbildung.

Diese interaktiven Trainings mit einem Schwerpunkt auf Alkoholkonsum starteten in 2008, das Konzept wurde kontinuierlich den Bedarfen angepasst. *Prev*@WORK hat sich inhaltlich und methodisch exzellent bewährt, mit Auszubildenden im betrieblichen Setting über Suchtgefahren ins Gespräch zu kommen, Wissen zielgruppengerecht zu vermitteln und Kompetenzen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Suchtmitteln sowie Punktnüchternheit in der Ausbildung / im Betrieb zu fördern.

Am 06. und 07. Oktober 2010 findet das erste Trainer/innenseminar zur Durchführung von *Prev*@WORK - Seminaren für Mitarbeiter/innen von Ausbildungsbetrieben und Bildungsträgern sowie Lehrer/innen an Oberstufenzentren (OSZ) statt. Für nähere Informationen und zur Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Inga Bensieck, Email: bensieck@padev.de

Inga Bensieck, Fachstelle für Suchtprävention

Suchtprävention und Sport

Aktionstag "Starke Kinder. Wahre Champions." in Berlin mit „Kinder stark machen“ und der Fachstelle für Suchtprävention

Der Deutsche Fußball-Bund macht sich stark für selbstbewusste Kinder: Bis zum 29. Mai fanden auf mehr als 670 Mini-Spielfeldern an Schulen und Vereinen in ganz Deutschland Aktionstage „Mitspielen kickt! Starke Kinder. Wahre Champions.“ statt, die die soziale Kompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern. Auf der Auftakt-Veranstaltung an der Hoffmann-von-Fallersleben-Regelschule in Berlin eröffneten DFB-Präsident Dr. Zwanziger, Bundesfamilienministerin Dr. Schröder und BZgA-Direktorin Prof. Dr. Pott feierlich die Aktionstage. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) begleitete die Aktionstage mit ihrer Initiative „Kinder stark machen“ zur frühen Suchtvorbeugung und motivierte bundesweit Präventionsfachstellen, an Aktionstagen teilzunehmen. In Berlin unterstützte die BZgA die Veranstaltung mit dem WM 2011-Mobil, einem Bühnenprogramm und einem Fußball-Parcours für Kinder. Die Fachstelle für Suchtprävention Berlin war mit ihrer Kampagne „Unabhängig bleiben!“ nicht nur lokaler Ansprechpartner für Eltern und BetreuerInnen, sondern versorgte den ganzen Tag zur Freude aller mit der „Mix Dich fit“-Bar Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit alkoholfreien Cocktails. Weitere Infos unter www.kinderstarkmachen.de und http://minispielfelder.dfb.de

Ralph Stappen, Agentur Connect GmbH

Projekte der Suchtprävention in den Bezirken

„KAfKA – Kein Alkohol für Kinder Aktion“ jetzt im dritten Berliner Bezirk, Tempelhof-Schöneberg, gestartet

Basierend auf dem erfolgreichen Konzept des Projekts KAfKA in Neukölln wird das Projekt nun in weitere Bezirke übertragen. Nach Neukölln und Mitte geht KAfKA auch im Bezirk Tempelhof-Schöneberg an den Start. Um Jugendschutz erfolgreich umsetzen zu können, reicht es nicht, Eltern aufzuklären,

sondern auch das Verkaufspersonal in Geschäften, Supermärkten, „Spätkäufen“ und Tankstellen usw. muss einbezogen werden. Deshalb informieren die Projektteilnehmer/innen von KAfKA Mitarbeiter/innen, Geschäftsführer/innen und Eigentümer/innen dieser Verkaufsstellen über den Jugendschutz und fördern in Gesprächen die Einhaltung der Regelungen. Gleichzeitig wird über die besondere Gefährdung von Kindern und Jugendlichen durch Alkohol aufgeklärt. Die Projektteilnehmer/innen von KAfKA werden für diese Aufgabe durch die Fachstelle für Suchtprävention zu Themen der Suchtprävention und zur Kommunikation geschult. Ansprechpartner ist der Referent Tobias Trillmich, Email: trillmich@padev.de.

Finanziert wird die Maßnahme als AGH - Entgeltmaßnahme durch das Jobcenter Tempelhof - Schöneberg (zunächst für ein Jahr). Beauftragt mit der Durchführung ist die BGI – Berliner Gesellschaft für Integration. Einbezogen in die Durchführung sind auch das Jugend- und das Ordnungsamt.

Werner Freese, Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

BIG DEAL? - Theaterstück für Menschen ab 14 im GRIPS-Theater Berlin
Von David S. Craig - Regie: Robert Neumann

Der 16-jährige Jan ist stinksauer, dass er zu einer Drogenberatung verdonnert wurde, nachdem ihn die Polizei mit einer größeren Menge Cannabis erwischt hat. Drogen sollten legal sein, Kiffen ist nicht gefährlicher als Alkohol, Cannabis ist doch nur ein Kraut – das jedenfalls denkt er. Außerdem ist sein Vater an allem schuld, denn der hat ihn bei der Polizei verpfiffen. Alex, die Drogenberaterin, nähert sich ihm auf faire und klare Weise, doch Jan verschanzt sich hinter Kiffer-Platitüden. Dennoch enthüllt sich langsam, dass er tiefer in der Sucht steckt, als es zunächst schien. Das beginnende Vertrauen geht in die Brüche, als sich herausstellt, dass Jans Vater dem Gespräch gelauscht hat. Alex versucht, zwischen Vater und Sohn zu vermitteln. Das Ende ist offen, welchen Weg Jan gehen wird...

Katja Hiller, Thomas Ahrens, Florian Rummel

„Ein packendes Kammerspiel in Echtzeit. Unbedingt anschauen!“ (Morgenpost)

„Eine dichte, sehenswerte Arbeit. „Big Deal?“ verhandelt das Thema Dauerkonsum glücklicherweise sehr nüchtern.“ (Tagesspiegel) - Infos unter www.grips-theater.de

GRIPS-Theater Berlin

PEaS – Peer Eltern an Schule

Pilotprojekt in Tempelhof - Schöneberg erfolgreich durchgeführt

PEaS, ein Elternkurs zur suchtpräventiven Elternarbeit an Grundschulen, ist an der Neumark-, der Teltow- und der Werbellinsee-Grundschule erfolgreich durchgeführt worden. Finanziert wird das Pilotprojekt durch die AOK Berlin-Brandenburg – die Gesundheitskasse. Mit diesem innovativen Konzept wurden Elternteile aus den unterschiedlichsten Kulturen und sozialen Lebenslagen erreicht. Die geschulten Eltern werden ihr Wissen und ihre Erfahrungen nicht nur gegenüber ihren Kindern nutzbringend anwenden, sondern dieses auch an die zukünftige Sekundarschule oder an das Gymnasium ihres Kindes mitnehmen und dort an andere Eltern weitergeben, denn Eltern können eine Menge tun, um

ihre Kinder vor Suchtgefahren zu schützen. Für den weiteren Austausch und zur Sicherung der Nachhaltigkeit werden regelmäßig Elterntische stattfinden. Frau Dr. Sybill Klotz, Stadträtin für Gesundheit und Soziales und Mitinitiatorin des Projektes „PEaS“, besuchte die Teilnehmer/innen im Rahmen zweier Kursmodule persönlich. Nach Abschluss des Schuljahres werden die Ergebnisse der Evaluation durch die FU Berlin vorliegen. Ein erster Zwischenbericht, persönliche Rückmeldungen der Teilnehmer/innen sowie erste anlaufende Projekte der Peer-Eltern weisen auf ein erfolgreiches Projektkonzept hin.

Weitere Informationen zum Projekt: Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin, Inga Bensieck und Kerstin Wisniewska

Inga Bensieck, Fachstelle für Suchtprävention I Werner Freese, Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Prävention von Medikamenten-Missbrauch

Werkstattgespräch Medikamente am 30. Juni 2010

Missbrauch und Abhängigkeit von Medikamenten ist eine weit verbreitete Problematik, die dennoch vergleichsweise wenig Aufmerksamkeit genießt. So bleibt die sogenannte „stille Sucht“ häufig unerkannt und zur Verfügung stehende Hilfeangebote werden kaum in Anspruch genommen. Um diese Situation zu ändern, findet am Mittwoch, den 30. Juni 2010 von 9.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus Schöneberg das erste Berliner Werkstattgespräch zum Thema „**Medikamente – Aufklärung, Beratung, Behandlung“** statt. Initiiert ist die Veranstaltung gemeinsam von der Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin und der Beratungs- und Behandlungsstelle FAM.

Anke Schmidt, Fachstelle für Suchtprävention

Gender und Diversity in der Suchtprävention

Ankündigung Handlungsempfehlungen zu gender- und kultursensibler Suchtprävention

Auch im Jahr 2010 arbeitet die Fachstelle für Suchtprävention im Rahmen des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms „Gleichstellung weiter denken – Strategien für ein geschlechtergerechtes Berlin“ an Themen zu gender- und diversitysensibler Suchtprävention. Auf Grundlage des im Jahr 2009 durchgeführten Fachdialogs werden gemeinsam mit dem Netzwerk *gender+* Handlungsempfehlungen dazu, wie Gender- und Diversity-Aspekte in der Suchtprävention regelhaft Berücksichtigung finden, formuliert. Diese werden gemeinsam mit Expert/innen beraten und anschließend in einer Veranstaltung Kolleg/innen verschiedener Arbeitsbereiche vorgestellt und mit ihnen diskutiert.

Kerstin Jüngling I Christina Schadt, Fachstelle für Suchtprävention

Über den Tellerrand geschaut

Projekt „komm auf Tour“ in Berlin

"komm auf Tour - meine Stärken, meine Zukunft" setzt altersgemäß spielerisch Impulse, Schüler/innen der 7. und 8. Klassen frühzeitig bei dem Entdecken ihrer Stärken und Interessen zu unterstützen. Das Projekt verbindet dabei geschlechtersensibel die persönliche Auseinandersetzung mit Ausbildungs- und Lebenswegen. Dies gelingt, indem die Schüler/innen einen Parcours mit insgesamt sechs (Spiel) Stationen durchlaufen.„komm auf Tour“ baut in Berlin auf bezirkliche Netzwerke der vertieften Berufsorientierung und der Lebensplanung auf. Zu diesen Bereichen gehören zum Beispiel Netzwerke der Sucht- und auch der Sexualpädagogik, die das Projekt als Kick Off für die eigene Arbeit mit Berliner Schulen nutzen können. Da „komm auf Tour“ sowohl Schüler/innen, als auch Eltern und Lehrer/innen einbindet, können die entsprechenden Ansprechpartner/innen im jeweiligen Bezirk frühzeitig und unkompliziert mit diesen ins Gespräch kommen.Die Senatsverwaltungen für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin und für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin, die Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit sowie die Agenturen für Arbeit des Landes Berlin und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) haben diese Initiative zur Berufsorientierung und Lebensplanung in allen 12 Bezirken Berlins ins Leben gerufen. Weitere Informationen zu dem Projekt: www.komm-auf-Tour.de

Berliner Koordinierungsstelle: Spi Consult, Heiko Wichert, Tel. 030 - 69 00 85 88, h.wichert@spiconsult.de

Heiko Wichert, Spi Consult

⇨ Neuerscheinungen und neue Internetportale

- **HaLT-Broschüre „Info kompakt – Präventionsprojekt „HaLT - Hart am LimiT“** neu erschienen. Die Broschüre steht unter folgendem Link zum Herunterladen zur Verfügung: http://www.halt-projekt.de/index.php?option=com_content&view=article&id=103:broschuere-zum-halt-projekt--info-kompakt-2010
- **Gesundheitswegweiser „Kümmern Sie sich um Ihre Gesundheit!“** in sechs Sprachen neu erschienen. Der Wegweiser steht in der Fachstelle für Suchtprävention zur Abholung bereit oder ist bestellbar unter http://www.berlin-suchtpraevention.de/csc_default-c1-l1-c1-l1-ar96.html
- **Elternkarte „Tilidin“** in drei Sprachen (deutsch, türkisch, arabisch) neu erschienen. Die Elternkarte steht in der Fachstelle für Suchtprävention zur Abholung bereit oder ist bestellbar unter http://www.berlin-suchtpraevention.de/csc_default-c1-l1-c1-l1-ar96.html
- **Informationsblatt“ Schwangerschaft und Rauchen“** vom Landesprogramm „Berlin qualmfrei“ neu erschienen. Es steht unter folgendem Link zum Herunterladen zur Verfügung: http://www.berlin-suchtpraevention.de/upload/factsheets/Informationsblatt_Schwangerschaft_und_Rauchen.pdf
- **Informationsblatt „Medikamente“** der Fachstelle für Suchtprävention und der Beratungsstelle fam neu erschienen. Es steht unter folgendem Link zum Herunterladen zur Verfügung: http://www.berlin-suchtpraevention.de/upload/factsheets/Informationsblatt_Medikamente.pdf
- **Familienreport 2010,** Bundesministerium für Frauen, Senioren, Familien und Jugend, Der Report steht für Sie unter folgendem Link zum Herunterladen zur Verfügung: http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationen,did=140786.html
- **„Schutz der Familie vor Tabakrauch“,** Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg. Die Broschüre steht unter folgendem Link für Sie zum Herunterladen zur Verfügung: http://www.dkfz.de/de/aktuelles/download/Band_14_Schutz_der_Familie_vor_Tabakrauch.pdf

Termine und Veranstaltungshinweise zur Suchtprävention

⇨ Trainings und Workshops der Fachstelle für Suchtprävention

Einführungsworkshops der Fachstelle für Suchtprävention im dritten Quartal 2010:
Medikamente – zwischen Notwendigkeit und „stiller" Sucht
Do, 26.08.2010, 14.30–17.30 Uhr

Feedback geben und empfangen
Do, 23.09.2010, 14.30–17.30 Uhr
Interessent/innen können sich unter der E-Mail: fachstelle.suchtpraevention@padev.de anmelden oder auf eine Warteliste setzen lassen; bei frei werdenden Plätzen werden Sie benachrichtigt. Programm-Download: http://www.berlin-suchtpraevention.de/upload/pdf/Jan10-Dez10_Workshops_Fachstelle.pdf

MOVE-Schulungen (**MO**tivierende Kurzinter**VE**ntion bei konsumierenden Jugendlichen) finden in der zweiten Jahreshälfte 2010 zu folgenden Terminen (jeweils von 9.00-17.00 Uhr) statt:
18.-20. August 2010
01., 08. und 15. September 2010
04., 11. und 18. November 2010

Kita-MOVE (nähere Informationen in diesem Newsletter auf Seite 2) wird in Berlin erstmalig zu folgendem Termin angeboten: 13., 14. und 20. September 2010 jeweils von 9.00-17.00 Uhr
Es sind noch Plätze frei. Nähere Informationen zu den MOVE-Trainings und dazu, wie Sie sich anmelden können, finden Sie unter www.berlin-suchtpraevention.de/Veranstaltungen-c1-l1-k20.html

Kind s/Sucht Familie (Schulung für Fachkräfte zur Arbeit mit Kindern aus suchtbelasteten Familien) findet in Berlin wieder zu folgendem Termin statt:
06.-07.12.2010 jeweils von 9.00-16.30 Uhr - Mit zusätzlichem Praxistag, der mit Teilnehmer/innen der Fortbildung vereinbart wird.
Diese Schulung ist bereits ausgebucht – Sie können sich jedoch auf eine Warteliste setzen lassen und werden bei frei werdenden Plätzen benachrichtigt. Nähere Informationen finden Sie unter www.berlin-suchtpraevention.de/upload/pdf/Ausschreibung_Kind_sSucht_Familie.pdf

***Prev*@WORK** startet ab Herbst mit dem ersten Trainerseminar (Nähere Informationen zu *Prev*@WORK in diesem Newsletter auf Seite 9). Das Seminar findet zu folgendem Termin statt: 06.-07. Oktober 2010 jeweils von 9.00-16.30 Uhr
Es sind noch Plätze frei. Nähere Informationen finden Sie auch unter www.berlin-suchtpraevention.de/upload/praeventionsfelder/100527_PrevWORK_Ausschreibung_Trainerschulung.pdf

⇨ Veranstaltungen

Ab 01.06.2010 **„Da helfen keine Pillen und keine Medizin…!,** .Angeleitete Gruppe für Frauen, die Schlaf- und Beruhigungsmittel nehmen, jeden Dienstag 16.00-17.30 Uhr, Veranstalter: Beratungs- und Behandlungsstelle fam, Weitere Informationen: fam, Tel. 030 – 782 89 89, Website: www.la-vida-berlin.de

16.06.2010 **„Na klar…!" – Ohne Alkohol und Tabak gesund bleiben -** Gesundheitstag, Veranstalter: pad e.V. gemeinsam mit anderen Trägern, „Die Ahrenshooper", Ahrenshooper Str. 5-7, 10.00-13.00 Uhr, Weitere Informationen: pad e.V., Michael Pfau, Email: trialog@padev.de

18.06.2010 **„Na klar…!" – Public Viewing mit Alkoholfreie Cocktails zur WM 2010** beim Spiel Deutschland gegen Serbien mit der Blueberry Bar, Zitadelle Spandau, 13.00-16.00 Uhr, Weitere Informationen: Bezirksamt Spandau, Dr. Harald Lund, Tel. 030 – 29079 4030

19.06.2010 **Tag der offenen Tür des „Vereins alkoholfreies Leben"**, 10.00 Uhr, Neufertstraße 14, 14059 Berlin, Weitere Informationen: Tel. 030 – 3478 7787, Website: www.val-ev.de

22.-24.06.2010 **„Na klar…!" – sind wir in Pankow auch cool ohne Alkohol und Drogen**, Veranstalter: Bezirksamt Pankow, Landhaus Rosenthal, Weitere Informationen: Yvonne Tenner-Paustian, Email: yvonne.tenner-paustian@ba-pankow.verwalt-berlin.de

23.06.2010 **30. Forum Suchthilfe Marzahn-Hellersdorf** im Rahmen der Alkoholpräventions-Kampagne „Na klar..!" zum Thema Jugendliche – Alkohol – Hintergründe, 14.00-16.00

Uhr, Parkhotel Schloss Kaulsdorf, Weitere Informationen: Suchthilfekoordination Ove Fischer, Tel. 030 – 90293 4262

25.06.2010 **Fachkonferenz „Cannabis reloaded“**, Veranstalter: Therapieladen Berlin e.V., Rotes Rathaus Berlin, 9.00-17.15 Uhr, Weitere Informationen: Therapieladen Berlin e.V., Tel. 030 – 23 60 77 9-0, Email: info@therapieladen.de

26.06.2010 **Sozialmarkt Treptow-Köpenick**, Informations- und Aktionsstände zur Suchtprävention, Veranstalter: Bezirksamt Treptow-Köpenick, Oberschöneweide, Weitere Informationen: Bezirksamt Treptow-Köpenick, Mario Nätke, Email: mario.naetke@ba-tk.berlin.de

30.06.2010 **Werkstattgespräch „Medikamente – Aufklärung, Beratung und Behandlung“**, Veranstalter: Fachstelle für Suchtprävention und Beratungsstelle fam, Rathaus Schöneberg, 9.00-12.00 Uhr, Weitere Informationen: Fachstelle für Suchtprävention, Tel. 030 – 29 35 26 15

02.07.2010 **Sportfest „Fit ohne Sprit“ in Charlottenburg-Wilmersdorf**, 10.00-13.00 Uhr, Tennis- und Werferplatz Harbigstraße/Waldschulallee, Weitere Informationen: Suchthilfekoordination Maritha Müller, Tel. 030 – 90279 15763

08.-09.07.2010 **„Na klar…!“ – Lichtenberger Clubmeisterschaft 2010** als Begleitprogramm zur Fußball-WM, Stadion Friedrichsfelde, 9.00-16.00 Uhr, Weitere Informationen: Bezirksamt Lichtenberg, Marion Schumann,
Email: Marion.Schumann@lichtenberg.berlin.de

09.09.2010 **Benefizkonzert anlässlich des Tages des alkoholgeschädigten Kindes,** Veranstalter: Fachstelle für Suchtprävention, Heilig-Kreuz-Kirche, Zossener Str. 65, 10961 Berlin, 19.00 Uhr, Weitere Informationen und Eintrittskarten: Inga Bensieck, Tel. 030 – 29 35 26 15 und KOKA36, Tel. 030 – 611 01313

30.09.2010 **Fachtag „Suchtbelastete Familien und Kinderschutz“**, Veranstalter: Bezirksamt Pankow, Rathaus Pankow, 8.30 – 13.00 Uhr, Weitere Informationen: Suchthilfekoordination Yvonne Tenner-Paustian, Tel. 90295 - 5017

08.-10.11.2010 **DHS-Fachkonferenz SUCHT 2010** „Der Mensch im Mittelpunkt – erfolgreiche Suchthilfe in Deutschland“, Tagungsort: Essen, Weitere Informationen: DHS, Email: kaldewei@dhs.de, schulte-hentschel@dhs.de

Zum Schluss nochmals in eigener Sache

pad e.V. feiert 20jähriges Jubiläum! Wir gratulieren herzlich!

Vor 20 Jahren konstituierte sich im Ostteil Berlins eine Initiative von Eltern, Lehrer/innen und Jugendlichen, aus der im Frühjahr 1990 der pad e.V. – parents and youngsters against drug abuse – hervor ging. In den letzten 20 Jahren entwickelte der pad e.V. eine Vielfalt von Konzepten. In der ständigen inhaltlichen Neuorientierung liegt – bei Wahrung der Kontinuität der grundlegenden Vereinsziele – die Stärke der Vereinsarbeit mit ihrem Herzstück: der Sucht- und Gewaltprävention. Mit mehr als 30 Projekten und Einrichtungen ist der pad e.V. nach 20 Jahren Arbeit ein verlässlicher Partner für unter anderem das Land Berlin, verschiedene Kommunen und andere Vereine geworden. Wir gratulieren herzlich!

FACHSTELLE FÜR SUCHTPRÄVENTION IM LAND BERLIN

Fachstelle für Suchtprävention
im Land Berlin
Mainzer Str. 23
10247 Berlin
Fon 030 – 29 35 26 15
Fax 030 – 29 35 26 16
fachstelle.suchtpraevention@padev.de
http://www.berlin-suchtpraevention.de

pad e.V.

Die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin ist eine Einrichtung des pad e.V.
www.padev.de

Stand: Juni 2010

Hinweis: Wenn Sie unsere News abbestellen möchten, senden Sie uns diese Mail einfach zurück. Tragen Sie vorher in die Betreffzeile "Abbestellen"ein.